

A N F R A G E von Hans Egli (EDU, Steinmaur) und Roger Cadonau (EDU, Wetzikon)

Betreffend Rassentypenliste II der gefährlichen Hunde ergänzen

Die Rassentypenliste von gefährlichen Hunden umfasst im Moment nur 8 Rassen, obwohl einige weitere Rassen über Jahrhunderte lang auf aggressives Verteidigen abgerichtet und gezüchtet worden sind. Nach dem tragischen Hundeangriff auf zwei spielende Kinder und der Verletzung von weiteren Personen, die den angegriffenen Kindern zu Hilfe eilten, stellen sich Fragen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Viele Hundebisse werden aus falscher Rücksicht auf Hundehalter nicht gemeldet. Was unternimmt der Regierungsrat, um die Meldequote zu erhöhen?
2. Ist der Regierungsrat bereit, die Rassentypenliste II (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential) zu ergänzen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, dies bei folgenden Rassen zu prüfen: Rottweiler, Dobermann, American Bulldog, Deutsche Dogge, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Mastiff, Mastino, Napoletano, Dogue de Bordeaux, Bullmastiff, Tosa Inu, Ciarplanina, Mastino del Tibet, Cane Corso, Tschechoslowakischer Wolfshund, Beauceron, Komondor, Kuvasz?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat den Vorschlag, dass Hunde der Rassentypenliste II neu einem Wesenstest unterzogen werden müssen?

Hans Egli
Roger Cadonau